



Unikate: Brigit Richlick (v.l.) und ihre Tochter Katrin Schiff verkaufen handgefertigten Schmuck. Martina Wiemann stöbert im großen Angebot.

FOTOS: SANDRA C. SIEGEMUND

Vorweihnachtlicher Treffpunkt

Werretalhalle: „Winterzauber“ begeisterte große und kleine Besucher mit einem vielfältigen Angebot und buntem Musikprogramm

Von Sandra C. Siegemund

■ **Löhne.** „Jingle Bells“ klangen über den Findeisen-Platz. Zur musikalischen Eröffnung des Winterzaubers begeisterte die Orchesterklasse 6d des städtischen Gymnasiums mit weihnachtlichen Melodien. Auch beim anschließenden Auftritt im Saal blieb kein Platz unbesetzt. Ein vielfältiges musikalisches Programm für Groß und Klein erwartete die Besucher am Wochenende vor und in der Werretalhalle. Im Saal bot der Kunsthandwerkermarkt Gelegenheit, nach schönen Weihnachtspräsen-ten zu stöbern, und bei der Tombola des Lions Clubs eins oder auch mehrere der 6.500 Lose zu erwerben.

Als Hauptpreise lockten ein E-Bike und ein Fernseher. „Alle Jahre wieder veranstalten wir unsere Tombola, den Markt und das Musikprogramm im Saal, inzwischen seit etwa 20 Jahren“, sagte Cord Niermann, Präsident des Lions Clubs Löhne. „Wir freuen uns über die Kooperation mit der Vitalen City, der Werbe-gemeinschaft und der Musik-schule, die das Programm auf dem Findeisen-Platz organi-sieren.“

Während manche Besucher Schlange standen, um Lose zu kaufen, stöberten andere im vielfältigen Angebot der Kunsthandwerker. Weih-nachtsbäume aus alten Buch-seiten waren der Renner am Stand von Andrea Eickhoff. Auch Schalkragen aus Kra-

watten, Schmuck aus Kaffee-kapseln und andere unge-wöhnliche Upcycling-Pro-dukte bot die Löhnerin an ihrem Stand an. „Ich mache das seit vielen Jahren als Hobby“, sagte sie.

Am Nachbarstand bewun-derte Martina Wiemann den handgemachten Schmuck von Brigit Richlick. „Sehr schöne Sachen“, lobte sie und schaute nach originellen Geschenk-ideen. „Bei mir hat sich das Hobby verselbstständigt“, sagte Brigit Richlick. Beim Winterzauber ist sie im vier-ten Jahr dabei. „Der weihnachtliche Charakter hier ist schön, ich genieße die Atmo-sphäre. Viele Besucher kom-men eher zum Schauen und Musik hören hierher, und wenn ihnen beim Bummel über den Markt etwas gefällt,

nehmen sie es mit“, hat sie be-obachtet.

Draußen auf dem Findeisen-Platz dominierte das ku-linarische Angebot. Neben Bratwurst, Glühwein und an-deren weihnachtsmarktypi-schen Leckereien boten Schü-ler der Gesamtschule Bad Oeynhausen selbst gekochte Erbsensuppe an. „Dieses ist unsere erste Aktion, um unse-ren Abschluss zu finanzieren“, erklärte Maxime Gebecke.

Am Stand des ADFC hatte sich eine fröhliche Runde ge-troffen. „Zum Winterzauber zu gehen hat für mich Tradition. Man trifft Leute und kann einen Schwatz halten. Und wir sind Fans der Rio-Band“, sag-te Irene Sontheimer. „Die neue Anordnung der Stände ist schön, so ist die Mitte des Plat-zes nicht so leer.“

„Der Markt ist gemütlich und übersichtlich, so richtig heimelig“, stimmte ihr Paco Nettingsmeier zu. Friedrich-Wilhelm Kalb und seine Mit-radler vom ADFC freuten sich, reichlich Glühwein und an-dere Getränke auszuschenken.

An einem der 13 Stände bot Stefanie Reincke allerlei Handgenähtes an. Die Min-denerin war zum ersten Mal beim Winterzauber dabei. „Der Markt ist sehr schön“, sagte die Ausstellerin. Am Nachmittag erfreute der Ni-kolaus die Kinder mit seinem Besuch.

Abends füllte sich der Platz mit feiernden Gästen – sehr zur Freude von Bernd Ritter von der Vitalen City. „Der Win-terzauber ist einzigartig. Und der Markt wächst von Jahr zu Jahr.“



Fröhliche Klänge: Die Orchesterklasse 6d des städtischen Gymnasiums unter der Leitung von Marion Linke erfreute die Besucher mit weihnachtlichen Melodien.



Prost: Günter Kramer (v.l.), Irene Sontheimer, Paco Nettingsmeier und Friedrich-Wilhelm Kalb stoßen am Stand des ADFC an.



Glücksbringer: Adolf Voigtländer, Lions-Präsident Cord Niermann, Jürgen Reiß und Walter Nolting verkaufen viele Lose.